

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

„— Durch die Bäume lächelt  
Und sanften Frieden fächelt  
Die Fee „Waldeinsamkeit!“ —“  
Volkslied aus Thüringen.

## IX.

### Hochmut bei Anzenau.

**H**aben wir Lauffen auf der steil anführenden Landstrasse durchschritten und wieder verlassen, so öffnet sich das Thal urplötzlich und entfaltet sich, je mehr wir uns Goisern nähern, mit immer grösserer, malerischer Schönheit.

Bei Anzenau (488 Meter über dem Meere) zweigt sich ein Seitenweg zur sehenswerthen steinernen Chorinskyklause ab, welche im Jahre 1809 durch den Ischler Waldmeister Franz Pfifferling erbaut und seit dem am 25. August 1819 erfolgten Besuche des damaligen Hofkammer-Präsidenten Grafen Chorinsky dessen Namen trägt.

Während die Strasse dahin gerade ausläuft, steigt links ein Fusspfad nach Hochmut (Jochwand) empor, einem der dankbarsten Höhenpunkte, bei dem sich — nachdem man beiläufig eine Stunde gewandert ist — eine entzückende Aussicht auf das ganze Thal von Goisern, mit dem Hallstätter See im Hintergrunde, eröffnet. —

Umströmet von wonniger Frühlingsluft,  
Vom kräftigen, würzigen Waldesduft,  
Blickt es in's liebliche Thal hinab,  
Als Stätte des seligsten Friedens!

Befreiet von jeglicher Sorgenlast  
Den staunend bewundernden Menschengast,  
Der glückestrunken der Sprache entbehrt  
Im Anblick des herrlichen Bildes: